



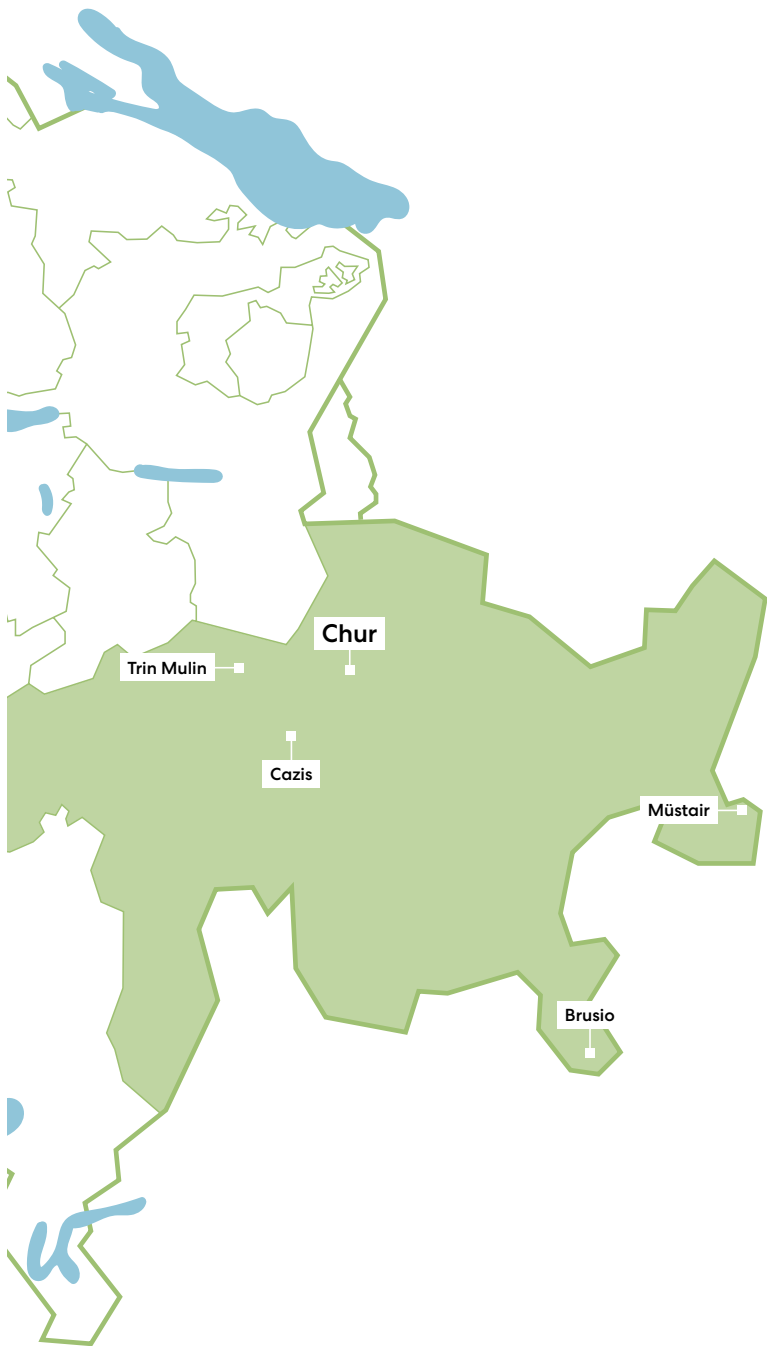
Europäische Tage des Denkmals
Journées européennes du patrimoine
Giornate europee del patrimonio
Dis europeics dal patrimoni

11. - 13.
September
2026



KULTURERBE ENTDECKEN

KANTON GRAUBÜNDEN



Inhalt

	VERANSTALTUNG	ORT	SEITE
1	San Romero: una rinascita transfrontaliera  	Brusio	4
2	Filmvorführung Herbstfeuer – Brandfall Grandhotel Waldhaus  	Chur	5
3	Auf den Spuren der Gebrüder Sulzer in Chur 	Chur	6
4	Erde über Erde. Einblicke in die Geschichte der archäologischen Grabungen im Kloster Müstair  	Müstair	7
5	Ein Funke genügt: Was passiert, wenn es im Kloster brennt?   	Müstair	9
6	Vesper zur Dreifaltigkeit Gottes in der Klosterkirche  	Müstair	10
7	Wie sichert man 1250 Jahre Klostergeschichte? Ein analoges Klosterarchiv geht online   	Müstair	11
8	Führung durch das neue Lager des Archäologischen Dienstes und der Denkmalpflege Graubünden  	Cazis	13
9	Hängende Wasserleitungen am steilen Crap Uera bei Trin	Trin Mulin	14

PIKTOGRAMME

 Betreten auf eigene Gefahr, Haftung wird abgelehnt

 Essen und Trinken

 Familienfreundlich

 Feste Schuhe, gute Kleidung empfohlen

 Kulturerbe von Frauen

 Unesco-Welterbe

 Rollstuhlgängig

1 San Romerio: una rinascita transfrontaliera

BRUSIO



Alla scoperta della chiesa di San Romerio, piccolo edificio altomedievale dell'XI secolo, sospeso su una rupe a quasi 1.800 m sopra il Lago di Valposchiavo. La visita ripercorrerà quasi mille anni di storia, ponendo l'accento sulla sua singolare posizione di confine tra Valposchiavo e Tirano e sul suo ruolo quale testimonianza delle relazioni storiche tra questi territori. Particolare attenzione sarà dedicata alla recente campagna di restauri, a lungo rimandati anche a causa della sua condizione transfrontaliera.



Quando Sabato, 12.9., ore 10.30, ore 14.00, ore 15.30

Dove San Romerio, 7743 Brusio

Trasporto pubblico Evento non raggiungibile con i mezzi pubblici, si arriva in auto fino al parcheggio «Piaz» e poi a piedi per 30 minuti, o in MTB

Attività Visita guidata con Dario Foppoli ed Evaristo Zanolari, coordinatori del progetto di restauro

Organizzazione

Fondazione San Romerio
info@sanromerio.org
sanromerio.org

Informazioni

Ritrovo davanti alla chiesa di San Romerio

Iscrizioni

info@sanromerio.org

2 Filmvorführung Herbstfeuer – Brandfall Grandhotel Waldhaus

CHUR



Die Denkmalpflege Graubünden zeigt zum Auftakt zu den Europäischen Tagen des Denkmals den Film «Herbstfeuer» von Regisseur Roman Vital. Ein Film zum Brandfall des Grandhotels Waldhaus in Vulpera im Unterengadin. Nach einer Einführung durch den Regisseur schauen wir gemeinsam den Film und diskutieren danach bei einem Apéro die Erkenntnisse. Das Kino Apollo in Chur gibt uns den Rahmen dafür.



Wann Freitag, 11.9., 18 – 21.30 Uhr

Wo Kino Apollo, Badusstrasse 10, 7000 Chur

ÖV Kino zentral gelegen in Chur, nur ca. 10 Minuten Fussmarsch vom Bahnhof Chur entfernt, Churbus Nr. 4 bis Gewerbliche Berufsschule

Was Filmvorführung mit Apéro

Organisation

Denkmalpflege Graubünden

info@dpg.gr.ch

+41 81 257 27 92

dpg.gr.ch

turacofilm.ch/herbstfeuer

kinochur.ch

Anmeldung

info@dpg.gr.ch

+41 81 257 27 92

3 Auf den Spuren der Gebrüder Sulser in Chur

CHUR



Emil Sulser (1878 – 1935) und Walther Sulser (1890 – 1983) gehören zu den prägenden Bündner Architekten der Zwischenkriegszeit. Ihr Werk, das zwischen Avantgarde und Tradition oszilliert, wird zunehmend dezimiert. Das Naturmuseum wurde ebenso abgebrochen wie die Waagenfabrik Busch – das gleiche Schicksal steht nun womöglich auch der Markthalle bevor. Auf einem Spaziergang, der uns von der Kathedrale über das Freibad Sand zur Erlöserkirche führt, spüren wir mit dem Kunsthistoriker Leza Dosch dem Wirken dieser unterschätzten und allgemein kaum bekannten Architekten nach.



Wann Samstag, 12.9., 10 – 12.30 Uhr

Wo Kathedrale, Hof 18, 7000 Chur

ÖV Zu Fuss oder Chur Bus Nr. 9. Haltestelle Hof

Was Architekturspaziergang

Organisation

Bündner Heimatschutz

info@heimatschutz-gr.ch

+41 78 940 28 97

heimatschutz-gr.ch

Anmeldung

info@heimatschutz-gr.ch

+41 81 250 75 72

4 Erde über Erde. Einblicke in die Geschichte der archäologischen Grabungen im Kloster Müstair

KLOSTER ST. JOHANN MÜSTAIR



Als Ende der 1960er-Jahre im Kloster St. Johann die ersten archäologischen Grabungen begannen, ahnte wohl niemand, dass sie den Klosteralltag über Jahrzehnte hinweg prägen würden. Über fast 40 Jahre hinweg wurde die gesamte Anlage immer wieder zum Schauplatz wissenschaftlicher Entdeckungen, mitten im Leben der Benediktinerinnen. Schicht für Schicht legten Archäologinnen und Archäologen die Vergangenheit frei, sorgfältig dokumentiert. Mehr als 25'000 Funde kamen dabei ans Licht: Zeugnisse einer längst vergangenen Zeit, die bis heute im noch bewohnten Kloster weiterlebt. Eine, die diese besondere Verbindung von Geschichte und Gegenwart aus nächster Nähe erlebt hat, ist die Archäologin Marion Veith: Bereits 1996 war sie als Gymnasiastin an den Grabungen beteiligt, später als Studentin der Ur- und Frühgeschichte und heute als wissenschaftliche Mitarbeiterin der Stiftung Pro Kloster St. Johann. In ihrem Vortrag nimmt Marion Veith das Publikum mit in diese aussergewöhnliche Zeit der Ausgrabungen und gewährt persönliche Einblicke in die faszinierende Welt der Archäologie im Kloster.



Wann Sonntag, 13.9., 16 – 17 Uhr

Wo Kloster St. Johann Müstair, Via Maistra,
7537 Müstair

ÖV Aus Graubünden von Zernez Bahnhof mit dem Postbus B811 bis Müstair, Clostra Son Jon; Aus dem Südtirol von Mals, Bahnhof mit dem Postbus B811 bis Müstair, Clostra Son Jon

Was Vortrag

Organisation

Stiftung Pro Kloster St. Johann Müstair
events@muestair.ch, +41 81 851 61 89,
muestair.ch

Informationen

Der Vortrag ist um 16 Uhr, in der Chasa Selm.
Die Veranstaltung ist kostenfrei und ohne
Anmeldung.



5 Ein Funke genügt: Was passiert, wenn es im Kloster brennt?

KLOSTER ST. JOHANN MÜSTAIR

Brennende Kerzen, 263 Räume und viel Holz: In einem Gebäude wie dem Kloster St. Johann in Müstair kann ein kleines Feuer innerhalb kürzester Zeit zur grossen Gefahr werden. Die Geschichte zeigt: Brände sind hier keine abstrakte Bedrohung. Immer wieder hat das Kloster Feuer erlebt. Davon zeugen nicht nur die durch grosse Hitze oxidierten karolingischen Wandmalereien oder verkohlte Bauhölzer im Plantaturm, sondern auch der letzte Brand im Südstall 1978. Die verwinkelten Gänge und vertäfert Räume faszinieren Besuchende, können im Ernstfall jedoch zur Herausforderung werden.

Hinter den dicken Mauern leben nicht nur Benediktinerinnen, hier lagern auch unschätzbare Kulturgüter. Im Ernstfall wird der Klosterkomplex schnell zu einem Labyrinth, in dem man ohne Ortskenntnis die Orientierung verliert. Doch was passiert, wenn heutzutage ein Brand ausbricht? Wie finden die Einsatzkräfte der Feuerwehr ihren Weg durch den Rauch? Und wie schützen sie Menschenleben und wertvolle Kulturgüter?

Antworten auf diese spannenden und brisanten Fragen liefern die Pumpiers Val Müstair. In einer Informationsveranstaltung gibt der Kommandant der Feuerwehr Einblick in Strategien und Abläufe für den Ernstfall und berichtet von den wichtigsten Erkenntnissen aus der Feuerwehrübung im November 2025.



Wann Samstag, 12.9., 15 – 16 Uhr

Wo Kloster St. Johann Müstair, Via Maistra,
7537 Müstair

ÖV Aus Graubünden von Zernez Bahnhof mit dem Postbus B811 bis Müstair, Clostra Son Jon; Aus dem Südtirol von Mals, Bahnhof mit dem Postbus B811 bis Müstair, Clostra Son Jon

Was Vortrag

Organisation

Stiftung Pro Kloster St. Johann Müstair
events@muestair.ch
[+41 81 851 61 89](tel:+41818516189)
muestair.ch

Informationen

Treffpunkt ist um 15 Uhr in der Chasa Selm.
Die Veranstaltung ist kostenfrei und ohne Anmeldung.

6 Vesper zur Dreifaltigkeit Gottes in der Klosterkirche

KLOSTER ST. JOHANN MÜSTAIR



Erleben Sie eine Vesper mit Einleitung, Psalmen, Lesung, Antwortgesang, Hymnus, Magnificat, Pater Noster, Gebet, Segen und Entlassung.

Die Schola Cantorum Vocetia zeigt eine natürliche Wechselwirkung zwischen der Einstimmigkeit des Schola-Gesangs und der instrumentalen Mehrstimmigkeit. Die begleitende Orgelmusik von Lukas Punter im Stil des 15. und 16. Jahrhunderts stammt aus handschriftlichen oberrheinischen Quellen.



Wann Samstag, 12.9., 17 – 18 Uhr

Wo Kloster St. Johann Müstair, Via Maistra,
7537 Müstair

ÖV Aus Graubünden von Zernez Bahnhof mit dem Postbus B811 bis Müstair, Clostra Son Jon;
Aus dem Südtirol von Mals, Bahnhof mit dem Postbus B811 bis Müstair, Clostra Son Jon

Was Konzert

Organisation

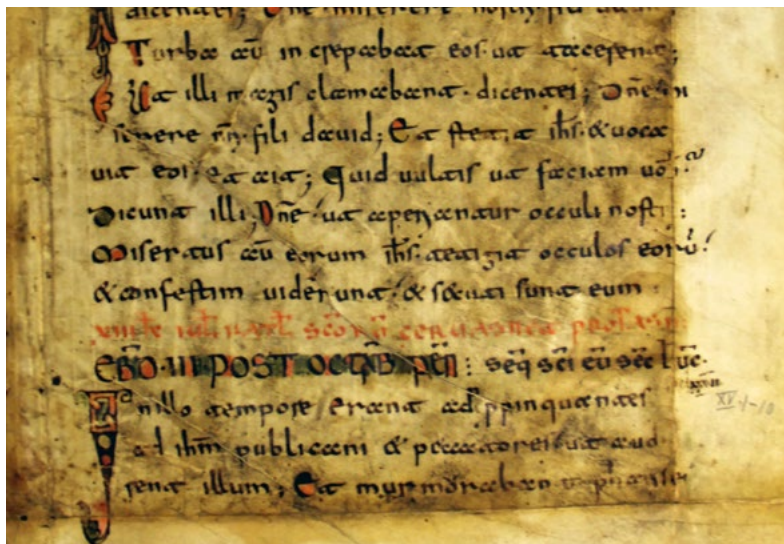
Stiftung Pro Kloster St. Johann Müstair
events@muestair.ch
+41 81 851 61 89
muestair.ch

Informationen

Die Vesper findet in der Klosterkirche statt, Einlass ist ab 16.45 Uhr. Die Veranstaltung ist kostenfrei und ohne Anmeldung. Es wird um Kollekte nach der Veranstaltung am Kirchenausgang gebeten.

7 Wie sichert man 1250 Jahre Klostergeschichte? Ein analoges Klosterarchiv geht online

KLOSTER ST. JOHANN MÜSTAIR



Nur Schwester Lutgarde besitzt den Schlüssel. Gut geschützt im Klausurbereich des Klosters Münstair lagern Dokumente und Handschriften von unschätzbarem Wert. Über 5000 Objekte aus 1250 Jahren Klostergeschichte werden hier sorgfältig aufbewahrt und verwaltet, darunter karolingische Handschriftenfragmente, mittelalterliche Urbare sowie Zeichnungen der Klosterfrau und Künstlerin Sr. Pia Willi. Bereits 2003 wurde der Grossteil dieser Bestände durch das Staatsarchiv Graubünden mikroverfilmt. Dank der engen Zusammenarbeit zwischen dem Staatsarchiv in Chur, dem Amt für Kultur Graubünden und der Stiftung Pro Kloster St. Johann konnten diese Mikrofilme im Jahr 2025 digitalisiert werden. Im Verlauf des Jahres 2026 werden die Dokumente über die Plattform Porta Cultura der interessierten Öffentlichkeit und der Forschung zugänglich gemacht: bequem und ortsunabhängig. Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung stellen die beteiligten Institutionen nicht nur das Digitalisierungsprojekt, die eingesetzten Werkzeuge und den Projektablauf vor, sondern geben auch Einblick in das sonst kaum zugängliche Klosterarchiv.



Wann Freitag, 11.9., 17.30 – 19 Uhr

Wo Kloster St. Johann Münstair, Via Maistra,
7537 Münstair

ÖV Aus Graubünden von Zernez Bahnhof mit
dem Postbus B811 bis Münstair, Clostra Son Jon;
Aus dem Südtirol von Mals, Bahnhof mit dem
Postbus B811 bis Münstair, Clostra Son Jon

Was Vortrag

Organisation

Stiftung Pro Kloster St. Johann Münstair
events@muestair.ch, +41 81 851 61 89,
muestair.ch

Informationen Der Vortrag ist um 17.30 Uhr
im Konferenzsaal der Chasa Selin. Die Veran-
staltung ist kostenfrei und ohne Anmeldung.



8 Führung durch das neue Lager des Archäologischen Dienstes und der Denkmalpflege Graubünden

CAZIS

Kulturgüter in Gefahr? Wie sorgen die kantonalen Einrichtungen dafür, dass das kulturelle Erbe des Kantons erhalten bleibt und bestmöglich vor Gefahren wie Zerfall, Naturkatastrophen, Raub etc. geschützt ist?

In Rodels-Realta bei Cazis ist im ehemaligen Zeughaus ein neues Lager für die Unterbringung von Tausenden von archäologischen Fundobjekten – von kleinformatigen Fragmenten bis hin zu grossen Abgüssen und sperrigen Bauteilen – entstanden. Daneben lagern hier auch historische Bauteile der Denkmalpflege und Ausstellungsmaterialien des Rätischen Museums und des Bündner Naturmuseums.

Im Rahmen einer Führung erhalten Besucherinnen und Besucher einen vertieften Einblick in die Welt der Lagerung von Kulturgut durch Fachpersonen der Archäologie und Denkmalpflege. Gezeigt wird, wie Baukeramik, Steinobjekte, Putzfragmente, Knochen, Dendroproben, Bauteile, Möbel und weitere Materialien fachgerecht verwaltet und möglichst langfristig gesichert werden. Dazu gehört auch, wie diese vor Gefahren geschützt und weiterhin für die Erforschung und Präsentation zugänglich gemacht werden.

Neben den funktionalen Aspekten werden ausgewählte Kulturgüter aus dem Kanton Graubünden präsentiert. Die Führung dauert ca. 1 Stunde und die Zugänge sind behindertengerecht. Vom Bahnhof Rodels-Realta sind es nur ein paar Meter und Parkplätze stehen zur Verfügung.



Wann Samstag, 12.9., 10.30 – 12 Uhr
und 14.30 – 16 Uhr

Wo Neues Kulturgüterlager Rodels, Cazis,
Station Rodels, 7415 Cazis

ÖV Treffpunkt beim Bahnhof Rodels-Realta,
Anfahrt mit Auto oder Bahn möglich.

Was Führung durch das Lager für
Kulturgüter Rodels

Organisation

Archäologischer Dienst Graubünden,
Denkmalpflege Graubünden

info@adg.gr.ch

+41 81 257 48 50

archaeologie.gr.ch

Anmeldung bis 11.9.

kulturerbe-entdecken.ch

+41 81 257 48 50

Anzahl verfügbare Plätze: 25

9 Hängende Wasserleitungen am steilen Crap Uera bei Trin

TRIN MULIN



Vom Mittelalter bis ins frühe 20. Jahrhundert wurden die Wiesen in und um Trin mit Wasser aus der Turnigla und vom Ringelgletscher bewässert. Über aufwendige Holzkonstruktionen an den steilen Wänden des Crap Uera und des Crap Sogn Barcazi gelangte das Wasser auf die Wiesen in Fiena und Laseaz. Laut Martin Bundi gehörten diese Suonen-ähnlichen Wasserleitungen «zu den kühnsten und interessantesten Wasserbauwerken des inneren rätischen Raumes». Davon zeugen noch heute Reste von Holzbalken, die aus geschlagenen Löchern in der Felswand ragen. Wie die Zeichnung von Jan Hackaert aus dem Jahr 1655 mit teilweise verfallenen Wasserleitungen zeigt, wurde diese nicht kontinuierlich genutzt.

Auf dieser Begehung diskutieren wir die wechselhafte Geschichte der traditionellen Bewässerung anhand der Spuren und Artefakte im Gelände.

Wann Samstag, 12.9., 14 – 15.30 Uhr

Wo Via Geraglia / Prau Davon, 7016 Trin Mulin

ÖV Mit Postauto bis Trin Mulin, dann Fussweg
Richtung Langlaufloipe, 5 – 10 Minuten

Was Begehung

Organisation

Helmut Zepik / Auals e Dutgs

info@aualsedutgs.ch

aualsedutgs.ch

IMPRESSUM

DESIGN

art.l.schock GmbH

DRUCK

Stämpfli AG

PAPIER

Rebello, Blauer Engel, Recycling,
120 g/m²

AUFLAGE

1500 Ex./Juli 2026

Alle Angaben dieser Broschüre
entsprechen dem Stand bei
Drucklegung.

TITELSEITE

Kirche San Romerio © Simon Berger, Rhäzüns

- S. 4** © e-comunicare, Fondazione
 San Romerio
- S. 5** © Archiv Denkmalpflege Graubünden
- S. 6** © Stadtarchiv Chur, F 14.058
- S. 7** © Stiftung Pro Kloster St. Johann,
 Müstair, GR
- S. 8** © Klosterarchiv, Kloster St. Johann
 Müstair, GR
- S. 10** © Schola Cantorum Vocetia
- S. 11** © Stiftung Pro Kloster St. Johann,
 Müstair, GR
- S. 12** © Peter Thomas, Archäologischer
 Dienst Graubünden
- S. 14** © Faksimile, Archiv Johann Clopath,
 Trin, GR

Besuchen Sie uns an den Europäischen Tagen
des Denkmals. Mehr Informationen:

kulturerbe-entdecken.ch



Venite a trovarci in occasione delle Giornate
europee del patrimonio. Maggiori informazioni:

scorpire-il-patrimonio.ch



Denkmalpflege Graubünden/Amt für Kultur
Tgira da monuments dal Grischun/Uffizi da cultura
Servizio monumenti dei Grigioni/Ufficio della cultura



Archäologischer Dienst/Amt für Kultur
Servetsch archeologic/Uffizi da cultura
Servizio archeologico/Ufficio della cultura



**Netzwerk
Kulturerbe Schweiz**



BÜNDNER HEIMATSCHUTZ
PROTECCIUN DA LA PATRIA
PROTEZIONE DELLA PATRIA